

NIEDERSCHRIFT

Name des Gremiums:	Gemeinderat	
Sitzungsort:	Gemeindebüro Scheden	
Sitzungstag: 10.07.2014	Beginn: 20:00 Uhr	Ende: 21:35 Uhr
Datum der Einladung : 02.07.2014		
Anwesende Mitglieder : 11	gesetzliche Mitgliederzahl: 13	
a) stimmberechtigt: Bgm'in I. Rüngeling, J. Oppel, K.H. Fuchs, K. Beuermann, M. Haß, Ch. Beuermann, W. Koch, H-D. Burgunder, J. Bytom, H. Bunzendahl, A. Bolse		
b) nicht stimmberechtigt: --		
Es fehlen: H-J. Beister, W. Bouws		
c) Gäste: Zuhörer, Presse (GT)		
d) Verwaltung: Bgm'in I. Rüngeling, Verw.- Vertr. K. Wolfram (Protokoll)		

E i n l a d u n g

Zur 19. Sitzung des Rates der Gemeinde Scheden

am Donnerstag, den 10.07.2014 um 19:00 Uhr
im Gemeindebüro in Scheden

werden Sie hiermit eingeladen.

gez. Ingrid Rüngeling
Bürgermeisterin

Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 2 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 18.Sitzung vom 26.06.2014
- TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin
- TOP 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- TOP 6 Einwohnerfragestunde gemäß § 3 (4) Geschäftsordnung
- TOP 7 Beratung und Beschluß über den Zukunftsvertrag zwischen dem Land Niedersachsen, dem Landkreis Göttingen, der Samtgemeinde Dransfeld und den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Dransfeld der Stadt Dransfeld und den Gemeinden Bühren, Jühnde, Niemetal und Scheden zur Erreichung nachhaltiger Haushaltskonsolidierung der Samtgemeinde Dransfeld und deren Mitgliedsgemeinden (Entschuldungshilfe) (siehe Verw.-Vorlage Nr. 55)
- TOP 8 Beratung und Beschluß über die zukünftige Nutzung der ehem. Schule von Oberscheden (siehe Verw.-Vorlage Nr. 56)
- TOP 9 Anfragen und Mitteilungen

<p>Zu TOP 1:</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung</p> <p>Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erging und das Gremium nach der Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist.</p> <p>19.Ratss. 10.07.2014 2011/2016</p>
<p>Zu TOP 2:</p>	<p>Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung</p> <p>Zu diesem TOP erfolgt keine Beschlussfassung. Alle Tagesordnungspunkte des öffentlichen Sitzungsteiles werden in öffentlicher Sitzung behandelt.</p> <p>19.Ratss. 10.07.2014 2011/2016</p>
<p>Zu TOP 3:</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung vom 26.07.2014</p> <p>Die Niederschrift liegt dem Rat vor.</p> <p>Inhaltliche bzw. sachliche Änderungen und /oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgetragen.</p> <p>Der Rat der Gemeinde Scheden stimmt der Niederschrift in der vorliegenden Form zu.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 10 Nein- Stimmen = -- Enthaltungen = 1</p> <p>19.Ratss. 10.07.2014 2011/2016</p>
<p>Zu TOP 4:</p>	<p>Bericht der Bürgermeisterin</p> <p>Die Bürgermeisterin berichtet, dass vom Landkreis Göttingen nun die endgültige Abrechnung des Kreisverkehrsplatzes vorgelegt wurde. Die bisher vorgelegte Abrechnung wies erhebliche Differenzen zwischen der Ablösesumme für die Pflege des Kreisverkehrsplatzes im Vertragsentwurf und dem jetzt tatsächlich zu leistenden Ablösebetrag auf. In der nun vorgelegten endgültigen Abrechnung entspricht die Höhe der Ablösezahlung an die Bundesstraßenbauverwaltung Bad Gandersheim in etwa der mit der Kreuzungsvereinbarung vorgelegten Berechnung.</p>

	<p>Die Bürgermeisterin berichtet, dass bei einem Treffen mit dem Landkreis Göttingen und dem Amt für regionale Landesentwicklung über eine mögliche Rückstufung der Gaußstraße zur Gemeindestraße und die Übernahme durch die Gemeinde Scheden gesprochen wurde. Für die anstehende Sanierung der Straße soll möglichst auf eine Förderung im Rahmen der Dorferneuerung zurückgegriffen werden. Das Amt für regionale Landesentwicklung hat hierzu eine Verlängerung des Dorferneuerungsprogrammes in Aussicht gestellt. Um für die Maßnahme „Gaußstraße“ eine Förderung zu bekommen, ist eine Erweiterung des Dorferneuerungsplanes erforderlich. Hierzu ist ein Treffen des Arbeitskreises Dorferneuerung Scheden für den kommenden Oktober geplant.</p> <p>Die Bürgermeisterin berichtet noch kurz von einem Bietergespräch im Vorfeld zur Auftragsvergabe der Erschließungsmaßnahmen am Abendhaufen und teilt mit, dass die Baueinweisung am 21. Juli erfolgen wird.</p> <p>19.Ratss. 10.07.2014 2011/2016</p>
<p>Zu TOP 5:</p>	<p>Bericht der Ausschussvorsitzenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauausschuss - Kulturausschuß - Finanzausschuss <p>Die Vorsitzenden der einzelnen Ausschüsse verzichten auf Berichte da zwischenzeitlich keine Ausschusssitzungen stattgefunden haben.</p> <p>19.Ratss. 10.07.2014 2011/2016</p>
<p>Zu TOP 6:</p>	<p>Einwohnerfragestunde gemäß § 3 (4) Geschäftsordnung</p> <p>Von den anwesenden Bürgern wurden keine Fragen an den Rat gerichtet.</p> <p>19.Ratss. 10.07.2014 2011/2016</p>

Zu TOP 7:	<p>Beratung und Beschluß über den Zukunftsvertrag zwischen dem Land Niedersachsen, dem Landkreis Göttingen, der Samtgemeinde Dransfeld und den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Dransfeld der Stadt Dransfeld und den Gemeinden Bühren, Jühnde, Niemetal und Scheden zur Erreichung nachhaltiger Haushaltskonsolidierung der Samtgemeinde Dransfeld und deren Mitgliedsgemeinden (Entschuldungshilfe)</p> <p>Der Vertrag liegt allen Ratsmitgliedern vor. Die Bürgermeisterin geht nochmal kurz auf die §§ 2 und 6 ein, verweist ansonsten aber auf die Beratungen in der interfraktionellen Sitzung vom 19.06.2014. Weiterer diskussionsbedarf bestand nicht.</p> <p>Ratsherr Koch hält den Abschluss des Zukunftsvertrages für alternativlos, da damit der Bestand der Samtgemeinde langfristig gesichert wird.</p> <p>Die Bürgermeisterin macht noch einmal deutlich, dass durch den Abschluss des Zukunftsvertrages keine Vorteile erzielt werden, dass aber die aufgelaufene Schuldenlast abgemildert wird.</p> <p>Ratsfrau Bytom weist daraufhin, dass im Hinblick auf den geforderten Personalabbau unbedingt auch die Bürger informiert werden müssen.</p> <p>Der Rat der Gemeinde Scheden beschließt: Dem Zukunftsvertrag einschl. der Anlagen 1 bis 3 mit dem Land Niedersachsen wird zugestimmt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 11 Nein- Stimmen = -- Enthaltungen = --</p> <p>19.Ratss. 10.07.2014 2011/2016</p>
Zu TOP 8:	<p>Beratung und Beschluß über die zukünftige Nutzung der ehem. Schule von Oberscheden</p> <p>Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Ratsmitgliedern eine Verwaltungsvorlage vor.</p> <p>Die Bürgermeisterin fasst den Sachverhalt noch einmal kurz zusammen.</p> <p>Nach kurzer Aussprache beschließt der Rat der Gemeinde Scheden:</p> <p>Der Samtgemeinde Dransfeld wird das Gebäude „Alte Schule“, Kirchstraße in Scheden zur Nutzung überlassen. Die Samtgemeinde trägt alle mit der Unterhaltung, Bewirtschaftung und Pflege des Grundstücks verbundenen Kosten. Der Einbau der neuen Heizung erfolgt auf Kosten der Samtgemeinde. Im Gegenzug zur Nutzungsüberlassung der Alten Schule erhält die Gemeinde Scheden die Wohnung „Am Heiferbach“ zur Nutzung. Ein</p>

entsprechender Vertrag ist noch abzuschließen.
Sollte die „Alte Schule“ im Rahmen eines Investitionsprojektes vor Ablauf von 5 Jahren benötigt werden, so wären die Aufwendungen für Sanierung der Heizung der Samtgemeinde anteilig zu erstatten. Eine Nutzungsbeendigung der „Alten Schule“ durch die Samtgemeinde beendet nicht zugleich die Nutzungsüberlassung der Wohnung „Am Heiferbach“.

Die Schule wird nur dann zur Nutzung überlassen, wenn der derzeitige Nutzer der Wohnung „Am Heiferbach“ auch zügig in die Alte Schule umgesiedelt wird.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 11
Nein- Stimmen = --
Enthaltungen = --

19.Ratss. 10.07.2014
2011/2016

Zu TOP 9: Anfragen und Mitteilungen

Ratsfrau Oppel weist auf eine fehlende Fahrbahnschwelle in der Königsberger Straße hin.

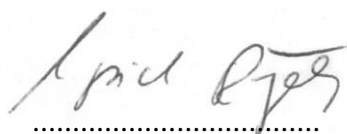
Ratsfrau Bytom teilt mit, dass der Heimatverein Dankelshausen sich bei einem Arbeitseinsatz wieder der Pflege der Rosenbeete im Bereich der Kirche in Dankelshausen angenommen hat.

Ratsherr Koch ergänzt dazu, dass eine Mauer in diesem Bereich bei den Arbeiten von Bewuchs befreit wurde. Dabei wurde festgestellt, dass diese Mauer durch einen auf einem privaten Nachbargrundstück stehenden Baum arg in Mitleidenschaft gezogen wurde. Er schlägt vor dies bei einer Bereisung des Bauausschusses in Augenschein zu nehmen.

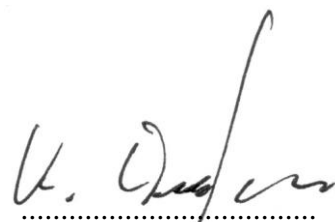
Die Bürgermeisterin teilt mit, dass sie bei einem Seniorennachmittag in Meensen gebeten wurde, für die Pflege der Obstbäume entlang der Straße „Zum Brackenberg“ in Meensen zur Beteiligung jüngerer Mitbürger aufzurufen.

19.Ratss. 10.07.2014
2011/2016

v.g.u.



.....
Bürgermeisterin



.....
Protokollführer